

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

November 2010





**Impressum:**

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Umwelttechnik  
Referat Luftgüteüberwachung  
Schwartzstraße 50  
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441  
Fax: +43-2252-9025-11442  
E-Mail: [post.bd4numbisoel.gv.at](mailto:post.bd4numbisoel.gv.at)

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion. Mag. Elisabeth Scheicher  
Mitarbeit: DI Manfred Brandstätter, DI Imre Szücs



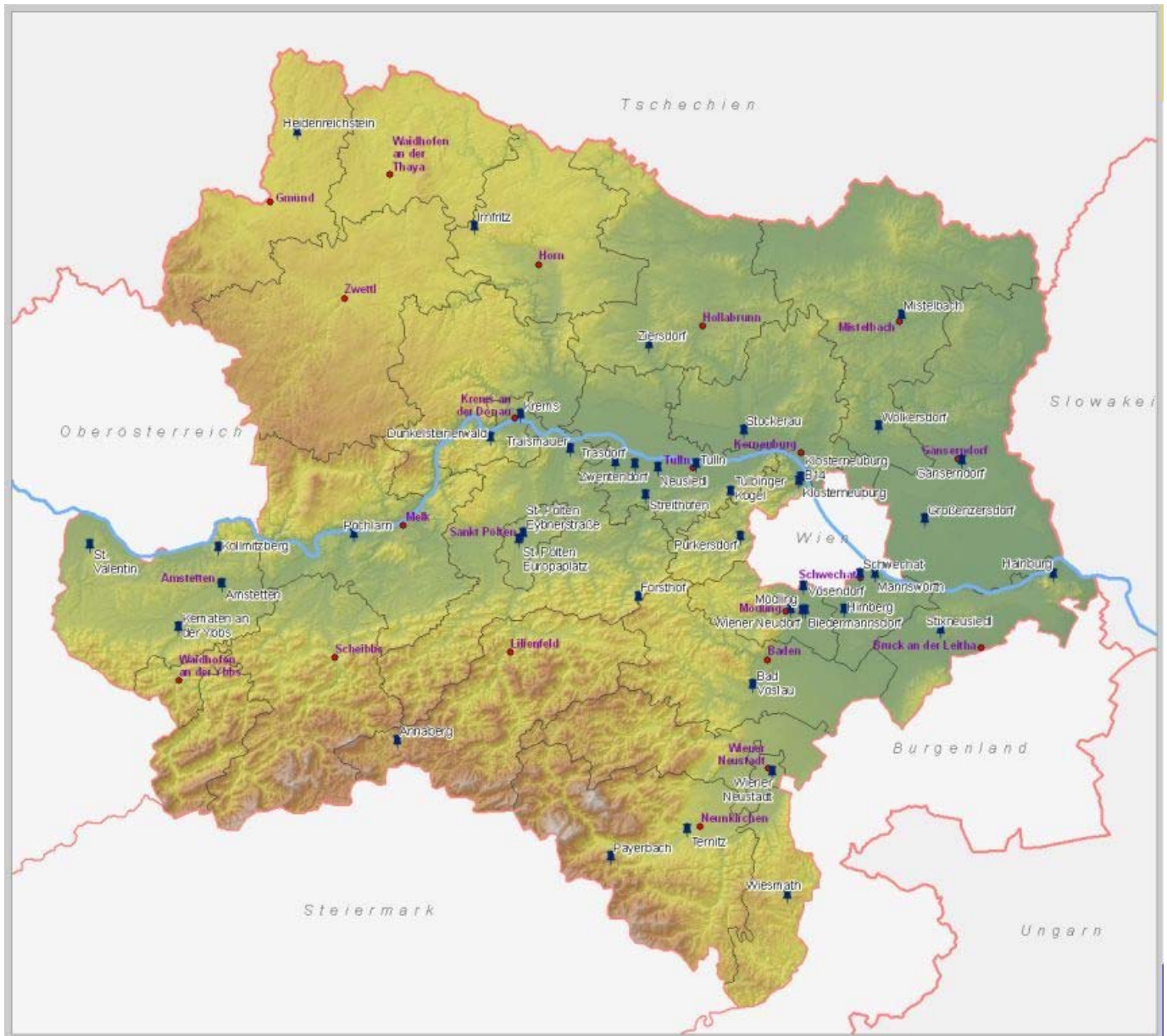


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfel
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg	✓		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Kematen		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3331 Kematen/Ybbs; Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Trasdorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓					✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf		✓		✓		✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Wiener Neudorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, Nähe A2	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung





## Grenzwerte

### Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

#### Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
PM 2.5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )	6
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )	5
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )	20
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )	1

Alarmwerte	
	MW3
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	500
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	20	20	50
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,002







Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
		MW 8
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





## WITTERUNGSVERLAUF NOVEMBER 2010

Datum	Wetterlage	
1.	TWM	Ausgehend von einem Tief über dem westlichen Mittelmeer kommt es besonders in Osttirol und Oberkärnten zu teils intensiven Niederschlägen. In den übrigen Landesteilen bleibt es durchwegs trocken und die Sonne kann sich zeitweise zeigen. Höchstwerte zwischen 10 °C bei Dauerregen und 20 °C im Wiener Becken.
2.	TS	Das Tief zieht langsam nach Osten weiter und sorgt besonders südlich des Alpenhauptkamms noch für leichten Regen. Sonst ist es meist niederschlagsfrei, wenngleich sich die Sonne nur vereinzelt zeigt. Die Temperaturen liegen zwischen 10 und 17 °C mit den höchsten Werten neuerlich im südlichen Wiener Becken.
3.	G	Österreich liegt zwischen dem nach Süden abziehenden Mittelmeertief und einem Tief über Skandinavien. Während es im Süden und Ost meist trüb bleibt, scheint westlich der Linie Lienz- St. Pölten zeitweise die Sonne. Höchstwerte 11 bis 17 °C.
4.-5.	H	Von Westen her schiebt sich ein Hochdruckgebiet über den Alpenraum und sorgt in Österreich für sonniges und ausgesprochen mildes Herbstwetter. Die Temperaturen erreichen 13 bis 22 °C mit den Höchsten Werten in der Südsteiermark und den tiefsten in Unterkärnten.
6.	W	Das Hochdruckgebiet verlagert sich Richtung Süden. Die sich einstellende Strömung bringt in den nördlichen Landesteilen lebhaften Westwind im Übrigen aber noch trockenes Wetter. Durch die ersten Ausläufer der Warmfront verläuft der Tag in Oberösterreich und Teilen Niederösterreichs recht trüb. Im restlichen Österreich steht noch einmal ein sonniger Tag bevor. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 7 °C in den inneralpinen Regionen und 20 °C im Wiener Becken.
7.	TK	Ein sich über den Beneluxstaaten bildendes Tiefdruckgebiet überquert im Laufe des Tages Österreich. Der Tag verläuft weitgehend trüb, nördlich der Alpen sowie im Südosten und Osten noch trocken. In Osttirol und Unterkärnten setzen schon in den frühen Morgenstunden die ersten Niederschläge ein, die sich im Laufe der Abend- und Nachtstunden auf das gesamte Bundesgebiet ausweiten. Am Arlberg und entlang des Alpenhauptkamms oberhalb von etwa 1200 m fallen 5 bis 20 cm Neuschnee. Das Temperaturniveau ist mit Höchstwerten von 8 °C bis 16 °C deutlich niedriger als zum Vortag.
8.-10.	TS	Immer wieder durchziehende kleinräumige Tiefdruckgebiete sorgen in den kommenden Tagen für Regen und oberhalb von 1200 m für Schneefall, die am Arlberg, entlang des Alpenhauptkamms und im Süden ergiebig ausfallen. Zwischen dem 7. und 9. d.M. summieren in diesen Gebieten oberhalb von etwa 1200 m Seehöhe bis zu 50 cm Neuschnee. Die Sonne kommt in den drei Tagen kaum zum Vorschein. Das Temperaturniveau sinkt von 6 °C bis 15 °C am 8. d.M. auf 4 °C bis 13 °C am 10. d.M., wobei die höheren Werte in den südöstlichen Landesteilen liegen.
11.-14.	W	Mehrere Ausläufer eines Tiefdruckgebietes über der Nordsee sorgen am 11. und 12. d.M. entlang der Alpennordseite sowie in Ober- und Niederösterreich und in Wien noch für Niederschläge. In den restlichen Landesteilen bleibt es überwiegend trocken. Am 13. d.M. verläuft der Tag in ganz Österreich weitgehend sonnig, an der föhnigen Alpennordseite sogar ausgesprochen warm mit Höchstwerten um 19 °C. Nur im Salzach- und Ennstal lösen sich die Bewölkungsreste nicht auf und es bleibt hier dementsprechend trüb und kalt. Der anfangs noch lebhaft Wind aus südwestlichen Richtungen lässt merklich nach. Die Temperaturen reichen von 6 °C bis 13 °C am 11. bis 9 °C bis 21 °C am 14. d.M.
15.	TWM	An der Vorderseite eines Tiefs über dem westlichen Mittelmeer, das in weiterer Folge in den Golf von Genua zieht, gelangt milde Luft nach Österreich. In Tirol, Salzburg, Kärnten, der Steiermark und im Südburgenland verläuft der Tag weitgehend sonnig. In Ober-, Niederösterreich und Wien dominiert Hochnebel, der sich nur vereinzelt lichtet. In den Abendstunden setzen in Vorarlberg Niederschläge ein, die in weiterer Folge teils kräftig ausfallen. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 8 °C in den Nebelgebieten und 17 °C in den sonnigen Abschnitten des Bundesgebietes.
16.-17.	TS	Das Genatief bringt am 16. von Vorarlberg bis in die Steiermark teils intensive Niederschläge, wobei die Schneefallgrenze in Tirol stellenweise bis auf 800 m absinkt. Am 17. verliert das Tief seinen Einfluss auf Österreich und sorgt nur noch ganz im Süden für etwas Regen. Die Sonne zeigt sich an diesen beiden Tagen nur selten. Am 16. ist es nur im äußersten Osten und Südosten und am 17. im Westen zeitweise sonnig. Höchstwerte zwischen 4 und 14 °C.
18.	TK	Das Tief zieht unter Abschwächung quer über die Alpen. In Österreich ist es meist bewölkt und die Sonne kann sich nur kurz zeigen. Ganz im Westen setzt am Nachmittag wieder Regen ein, welcher sich in der Nacht auf den 19. intensiviert und auch die südlichen Landesteile erfasst. Höchstwerte zwischen 5 °C in Vorarlberg und 12 °C im Südosten.
19.	TS	Das nächste Italientief bringt wieder Regen und Schneefall nach ganz Österreich, wobei sich die Niederschlagsmengen im Tagesverlauf in Grenzen halten. Es bleibt kühl bei maximal 4 bis 9 °C.
20.	TK	Das Tief schwächt sich ab und zieht langsam nach Norden. In vielen Landesteilen bleibt es aber noch trüb, wenngleich kein Niederschlag mehr fällt. Länger sonnig ist es nur im Westen. Das Temperaturniveau bleibt unverändert.
21.	TSW	Im Tagesverlauf wird der Süden vom langgezogenen Frontensystem eines Tiefs über dem südlichen Frankreich erreicht. In der Nacht auf den 22. d.M. intensiviert sich der Niederschlag und in Osttirol und Oberkärnten sinkt die Schneefallgrenze bis in Tallagen. Nördlich der Alpen bleibt es gebietsweise überhaupt trocken und hier kann sich auch kurz die Sonne zeigen. Höchstwerte zwischen 4 und 9 °C.
22.	TK	Österreich liegt zwischen einem Tiefdruckgebiet über dem Golf von Genua und einem über Südschwechien. meist ist es dicht bewölkt, Niederschlag fällt aber kaum mehr, nur in Vorarlberg setzt am Nachmittag wieder Regen ein, welcher sich in der Nacht auf den 23. auf Tirol ausbreitet, wobei die Schneefallgrenze gegen 800 m sinkt. Temperaturen 3 bis 10 °C.
23.-24.	NW	Mit einer Nordwestströmung werden dichte Wolken gegen die Alpennordseite geführt. zwischen Vorarlberg und Oberösterreich kommt es zu leichtem Regen bzw. oberhalb von 600 m bereits zu Schneefall. Im Osten und Süden bleibt es meist trocken und hier scheint auch länger die Sonne. Temperaturen zwischen 1 und 8 °C mit den höchsten Werten in der südlichen Steiermark.
25.	G	Über Mitteleuropa herrschen schwache Druckgegensätze. In Österreich ist es wechselnd bewölkt, wobei es zwischen Oberösterreich und dem östlichen Niederösterreich auch einzelne Regenschauer gibt. Zwischendurch zeigt sich aber im gesamten Bundesgebiet auch länger die Sonne. Temperaturen zwischen 1 und 7 °C.
26.	TS	Ein Italientief erfasst im Tagesverlauf von Süden her den Alpenraum. Während es am Vormittag im Osten noch sonnig ist, kommt es am Nachmittag und in der Nacht in weiten Teilen Österreichs zu leichten Niederschlägen, wobei die Schneefallgrenze meist in tiefen Lagen liegt. In der Nacht auf den 27. bildet sich selbst in Wien eine rund 4 cm dicke Schneedecke aus. Es ist kalt bei maximal 5 °C.
27.	TB	Das Italientief zieht nach Osten ab und in Österreich setzt langsame Wetterbesserung ein. Tagsüber ist es meist freundlich und niederschlagsfrei. Die Temperaturen liegen zwischen -4 °C in höheren Alpentälern und 5 °C im Südburgenland.
28.	TWM	Ausgehend von einem Tief über dem westlichen Mittelmeer kommt es neuerlich verbreitet zu starken Schneefällen, wobei es in Kärnten bis zu 30 cm Neuschnee gibt. Höchstwerte -3 bis 2 °C.
29.	VB	Das Tief zieht vom Mittelmeer nach Nordosten und sorgt stellenweise noch für Schneefälle. Die Sonne zeigt sich nur in Teilen der Steiermark kurz. Temperaturen um den Gefrierpunkt.
30.	h	Ein schwaches Zwischenhoch sorgt besonders im Norden und Osten für einen sonnigen Tag. Im Süden bleibt es vielfach trüb und in der Nacht auf den 1.12. setzen hier neuerlich leichte Schneefälle ein. Die Temperaturen bleiben unverändert.

Hohenwarter

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradienten schwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TWM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im November 2010

Schwefeldioxid im November 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ug/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m <sup>3</sup>	Über- schreitung von 120µg/m <sup>3</sup>	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	14	6	4	4	0	0	97,5
Forsthof	1	7	6	4	5	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	3	30	17	9	11	0	0	97,7
Gänserndorf	7	49	29	17	28	0	0	97,5
Hainburg	5	45	35	18	22	0	0	97,7
Heidenreichstein	2	13	11	6	7	0	0	97,8
Irnfritz	2	11	10	5	6	0	0	96,8
Klosterneuburg	3	17	16	10	10	0	0	97,5
Kollmitzberg	2	6	5	3	4	0	0	97,7
Krems	2	6	6	4	4	0	0	97,4
Mistelbach	3	15	13	7	11	0	0	97,6
Mödling	2	16	15	7	8	0	0	97,7
Neusiedl	4	9	9	7	7	0	0	97,8
Payerbach	2	10	8	4	4	0	0	97,8
Schwechat	2	24	13	6	8	0	0	95,2
St. Pölten	2	7	6	4	4	0	0	97,4
Stixneusiedl	2	30	23	9	10	0	0	97,8
Streithofen	2	7	6	4	4	0	0	97,8
Traismauer	2	8	6	4	4	0	0	97,8
Trasdorf	3	9	9	7	7	0	0	97,8
Tulbinger Kogel	3	5	4	3	3	0	0	97,8
Tulln	4	12	9	6	7	0	0	88,5
Wiener Neustadt	2	16	13	7	5	0	0	97,6
Zwentendorf	3	22	17	8	8	0	0	92,9





<b>Stickstoffdioxid im November 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>								
<i>NO<sub>2</sub> [ug/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfü- barkeit in %</i>
Amstetten	27	73	62	38	56	0	0	97,6
Bad Vöslau	23	70	62	34	55	0	0	97,6
Biedermannsdorf	32	95	82	48	72	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	17	44	43	29	37	0	0	97,6
Forsthof	12	46	41	23	33	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	18	64	57	29	38	0	0	97,6
Gänserndorf	20	80	68	31	42	0	0	97,7
Hainburg	21	53	50	32	44	0	0	97,8
Heidenreichstein	11	29	28	18	22	0	0	97,8
Kematen	18	51	48	28	38	0	0	96,9
Klosterneuburg	20	99	85	42	53	0	0	97,6
Klosterneuburg Verkehr	32	133	112	55	80	0	0	97,8
Krems	24	86	70	38	60	0	0	97,4
Mödling	23	102	66	43	58	0	0	97,7
Neusiedl	17	52	46	25	36	0	0	97,8
Payerbach	8	52	51	20	31	0	0	97,8
Poehlarn	22	61	57	32	44	0	0	97,6
Purkersdorf	28	83	71	46	61	0	0	97,8
Schwechat	29	92	88	44	64	0	0	95,3
St.Poelten	26	85	68	35	60	0	0	96,9
St. Pölten-Verkehr	42	156	142	62	103	0	0	97,6
St. Valentin A1	29	85	76	43	63	0	0	97,2
Stixneusiedl	20	68	61	33	47	0	0	97,8
Stockerau	32	126	102	49	70	0	0	97,3
Streithofen	16	41	39	26	36	0	0	97,8
Traismauer	22	78	58	32	46	0	0	97,7
Trasdorf	17	43	42	27	34	0	0	97,8
Tulbinger Kogel	12	68	49	22	34	0	0	97,8
Tulln	25	71	59	32	48	0	0	88,8
Vösendorf	31	117	99	50	77	0	0	97,4
Wiener Neudorf	32	107	99	51	81	0	0	97,2
Wiener Neustadt	23	68	58	33	50	0	0	97,8
Wolkersdorf	20	70	57	35	48	0	0	97,8
Zwentendorf	17	51	49	25	37	0	0	97,8





Ozon im November 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $180$ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	20	67	66	54	55	0	0	97,7
Annaberg	49	86	85	83	82	0	0	97,6
Bad Vöslau	23	80	80	71	68	0	0	97,4
Dunkelsteinerwald	26	83	80	66	62	0	0	97,4
Forsthof	38	79	78	76	73	0	0	97,3
Gänserndorf	27	75	73	67	65	0	0	97,8
Hainburg	29	80	80	76	73	0	0	97,8
Heidenreichstein	36	78	77	76	70	0	0	97,8
Himberg	22	75	75	72	69	0	0	97,8
Irnfritz	37	80	79	76	67	0	0	97,6
Kematen	26	75	75	66	58	0	0	96,9
Klosterneuburg	25	81	80	71	64	0	0	97,8
Kollmitzberg	29	75	73	72	68	0	0	96,5
Krems	19	71	68	57	57	0	0	97,2
Mistelbach	29	74	73	71	66	0	0	97,8
Mödling	23	73	73	68	63	0	0	97,7
Payerbach	49	81	81	80	77	0	0	97,8
Pöchlarn	21	69	68	55	55	0	0	97,7
Purkersdorf	21	71	70	67	62	0	0	97,8
Schwechat	20	73	71	71	64	0	0	95,3
St. Pölten	19	64	63	53	52	0	0	97,4
St. Valentin	19	65	63	56	53	0	0	97,6
Stixneusiedl	30	78	77	76	72	0	0	97,8
Stockerau	19	70	67	69	59	0	0	97,3
Streithofen	26	80	79	73	64	0	0	97,6
Ternitz	26	90	88	87	81	0	0	97,6
Tulln	18	68	67	66	62	0	0	88,8
Wiener Neustadt	21	76	75	76	69	0	0	97,6
Wiesmath	46	74	73	74	70	0	0	96,6
Wolkersdorf	27	73	72	73	65	0	0	97,8
Ziersdorf	24	72	70	69	63	0	0	97,6





<b>PM10 im November 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i><b>Staub [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]</b></i>	<i><b>Monats- mittel</b></i>	<i><b>max. HMW</b></i>	<i><b>max. MW3</b></i>	<i><b>max. TMW</b></i>	<i><b>98%-Perz.</b></i>	<i><b>Überschrei- tung von 50 <math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math></b></i>	<i><b>Verfügbar- keit in %</b></i>
<b>Amstetten</b>	23	106	83	54	58	1	100,0
<b>Bad Vöslau</b>	19	91	80	47	58	0	96,1
<b>Biedermannsdorf</b>	23	128	123	70	71	2	100,0
<b>Gänserndorf</b>	23	118	112	74	70	1	99,7
<b>Groß Enzersdorf II</b>	20	119	105	70	69	1	99,1
<b>Hainburg</b>	26	84	80	67	68	2	99,8
<b>Heidenreichstein</b>	12	52	45	32	37	0	100,0
<b>Himberg</b>	27	112	110	78	76	2	99,9
<b>Kematen</b>	18	66	60	39	50	0	99,2
<b>Klosterneuburg</b>	22	92	89	59	59	1	99,9
<b>KlosterneuburgB14</b>	28	131	119	71	70	1	99,9
<b>Krems</b>	24	70	70	47	55	0	96,5
<b>Mannswörth</b>	26	129	114	77	73	1	99,7
<b>Mistelbach</b>	23	103	95	64	60	1	100,0
<b>Mödling</b>	21	104	101	61	70	1	99,9
<b>Neusiedl</b>	22	62	59	45	53	0	99,8
<b>Purkersdorf</b>	8	54	32	21	27	0	99,9
<b>Schwechat</b>	26	127	123	77	74	2	97,4
<b>St. Pölten</b>	26	95	77	49	57	0	99,7
<b>St.Poelten-Verkehr</b>	24	90	81	45	56	0	99,7
<b>St. Valentin-A1</b>	20	63	61	46	52	0	99,7
<b>Stixneusiedl</b>	23	93	90	71	73	1	99,9
<b>Stockerau</b>	20	55	52	41	45	0	99,4
<b>Streithofen</b>	20	62	60	46	52	0	100,0
<b>Traismauer</b>	25	143	95	49	65	0	100,0
<b>Trasdorf</b>	19	55	54	40	44	0	99,8
<b>Tulln</b>	30	272	117	49	65	0	89,9
<b>Vösendorf</b>	14	95	87	49	49	0	99,9
<b>Wiener Neudorf</b>	29	142	139	77	78	3	98,8
<b>Wiener Neustadt</b>	19	110	82	49	50	0	96,7
<b>Wolkersdorf</b>	23	96	90	65	63	1	99,9
<b>Ziersdorf</b>	22	75	70	48	53	0	99,4
<b>Zwentendorf</b>	25	84	68	46	55	0	99,7





<b>PM2,5 im November 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>					
<i>PM2,5 [µg/m3]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
<b>St.Pölten</b>	15	74	31	37	99,7
<b>Stixneusiedl</b>	14	74	56	55	99,9

<b>Kohlenmonoxid im November 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
<b>Mödling</b>	0,36	1,45	1,09	0,84	0,90	0	99,4
<b>Schwechat</b>	0,38	1,33	1,16	0,86	0,78	0	96,8
<b>St.Poelten-Verkehr</b>	0,44	2,08	1,79	1,33	1,20	0	99,2
<b>Vösendorf</b>	0,37	1,75	1,25	0,86	0,86	0	99,3





## PM10-Überschreitungen im November 2010

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf	Zwentendorf		
1.																																			
2.																																			
3.																																			
4.																																			
5.																																			
6.																																			
7.																																			
8.																																			
9.																																			
10.																																			
11.																																			
12.																																			
13.																																			
14.																																			
15.																																			
16.																																			
17.																																			
18.																																			
19.																																			
20.																																			
21.																																			
22.																																			
23.																																			
24.																																			
25.																																			
26.																																			
27.																																			
28.																																			
29.																																			
30.																																			







## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
		1400ab			
Staub - PM 2,5	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
		1400ab			

